



Einladung

Foto: © Gunnar Bädle, Wuppertal

Präsenzveranstaltung
in Hannover.
Am 29.09.2022
Um 10.00 – 15.00 Uhr

"Wie geht Rassismuskritik? -
Methodenworkshop für
Respekt Coaches und
politische Bildner*innen"

Einladung

"Wie geht Rassismuskritik? - Methodenworkop für Respekt Coaches und politische Bildner*innen"

Hannover – 29.09.2022 – 10.00-15.00 Uhr

(Antimuslimischen) Rassismus verstehen ist das eine, ihn erklären etwas anderes. Hier setzen wir an und rücken die Frage nach Vermittlung und Methoden in den Vordergrund. Nach dem Motto "Walk the Talk" probieren wir Methoden aus und testen sie an, diskutieren und reflektieren. Dabei zielen wir auf Sprach- und Handlungssicherheit und möchten Ideen für eigene Ansätze zur Unterrichts- bzw. Workshopgestaltung, sowie für die weitere Auseinandersetzung mit der Thematik geben. Ein Vorwissen zu den Grundlagen von Rassismus ist hilfreich, aber kein Muss.

Wer sich vorbereiten möchte, liest „Exit Racism“ von Tupoka Ogette und/oder hört den Podcast „Islamfragen“ von Jannik Veenhuis und Ercan Carikci.

„Islamfragen“ Podcast Folge 1: <https://www.youtube.com/watch?v=VJAgTIQcotw>

Weitere Folgen auf Youtube.com abhörbar.

Referenten

Nadim Gleitsmann, Jannik Veenhuis

Workshopkoordinierung

Gülay Olcay

Einladung

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort: Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung in Hannover stattfinden. Der genaue Veranstaltungsort wird zeitnah bekanntgegeben.

Anmeldung: Anmeldungen können gerne bei Frau Gülay Olcay (Projekt JuRe) eingereicht werden: guelay.olcay@aul-nds.de

Bitte teilen Sie uns folgende Informationen bei Ihrer Anmeldung mit:

Name, Vorname.

Name des Arbeitgebers.

Informationen Nahrungsmittel: z.B. vegan, vegetarisch, kein Schweinefleisch etc.

Anmeldezeitraum: Anmeldungen werden bis zum 15. September 2022 entgegengenommen.

Pandemiebedingungen: Die Veranstaltung findet in Präsenz unter Corona-Hygienebedingungen statt. Falls die Veranstaltung pandemiebedingt nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, wird in Erwägung gezogen, sie in digitaler Form anzubieten oder abzusagen.

Anfallende Kosten: Für die Teilnahme fallen keine Teilnahmegebühren an. Fahrt- und Unterkunftskosten sind selbst zu tragen. Für Verpflegung (Getränke und Mittagessen) ist gesorgt.

Falls Sie finanzielle Unterstützung für anfallende Fahrtkosten benötigen, teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung mit.

Einladung

Alle Infos auf einen Blick



Wann: 29.09.2022, 10.00 – 15.00 Uhr



Wo: Hannover (genauer Veranstaltungsort wird zeitnah bekannt gegeben)



Anmeldungen richten sich an Gülay Olcay:
guelay.olcay@aul-nds.de



Keine Teilnahmegebühr. Getränke, Snacks und Mittagessen werden gestellt. Anfallende Kosten: Fahrt und Unterkunft.



Gülay Olcay (Bildungsreferentin, Projektkoordination JuRe Nds. guelay.olcay@aul-nds.de)

„Jugend und Religion – Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“ ist ein Verbundprojekt des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben e.V. (Projekträger) in Zusammenarbeit mit den Arbeit und Leben Landesorganisationen in Bayern, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

JuRe ist Kooperationspartner der Politischen Jugendbildung im Bundesprogramm JMD Respekt Coaches. Das Vorhaben wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V. (Projekträger)
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de